

Faunistische Kurzmitteilung

Erstnachweis von *Alysson tricolor* Lepeletier & Serville, 1825 für Niedersachsen (Hymenoptera: Spheciformes)

Rolf Witt

Friedrichsfehner Straße 39 | 26188 Edewecht-Friedrichsfehne | Germany | witt@umbw.de

Zusammenfassung

Berichtet wird über den Neufund für Niedersachsen von *Alysson tricolor* Lepeletier & Serville, 1825 auf einer xerothermen Brache mit unmittelbar angrenzenden, kleinen Feuchtbiotopen im Stadtbereich von Hannover.

Summary

Rolf Witt: *Alysson trispinosus* (Linnaeus, 1758) new for Lower Saxony (Germany) (Hymenoptera: Spheciformes). In 2020 the rare digger wasp *Alysson tricolor* Lepeletier & Serville, 1825 was recorded for the first time in Lower Saxony (Hymenoptera, Crabronidae).

Einleitung

Anlass den Erstfund von *Alysson tricolor* für Niedersachsen als Kurzmitteilung zu publizieren, war der Eingang des Manuskriptes über aktuelle Funde von *Alysson tricolor* in Bayern (Bertsch 2021: in dieser **Ampulex**-Ausgabe) bei der Redaktion. Durch die ergänzende Veröffentlichung ergibt sich ein kompletteres Bild des Ausbreitungsgeschehens von *Alysson tricolor*

Ergebnisse und Diskussion

Im Rahmen einer gutachterlichen Kartierung von Wildbienen auf einer 1,1 ha großen Industriebrache in Hannover-Wülfel wurden beim Kescherfang weitere Stechimmengruppen als Beifang mit erfasst.

Funddaten:

1 ♂, 13.7.2020 (leg. João Witt, det., coll. Rolf Witt)

Das *Alysson tricolor*-♂ wurde mit einem Kinderkescher auf dem Boden erbeutet. Da das Tier erst am Abend bei der Betrachtung der Beifänge des Begleiters vom Autor wahrgenommen wurde, konnte eine gezielte, ergänzende Nachsuche am Fangtag nicht stattfinden. Bei der nächsten anstehenden Nachkontrolle am 12. August konnten keine weiteren Tiere entdeckt werden. Zu diesem Zeitpunkt schien die Flugzeit der Art schon abgeschlossen zu sein. Der späteste Nachweis von den anderen Fundorten in Deutschland stammt vom 1. August (Bertsch 2021).

Das Grundstück wird schon seit mehreren Jahren nicht mehr genutzt. Das Bodensubstrat bestand aus geschredderten und auf der Fläche verteilten, groben Bauschuttresten und Kieselsteinen, die mit nährstoffarmem Sand vermischt sind (Abb. 1). Am Fundort kamen mit *Halictus subauratus*, *Megachile rotundata*, *Cerceris interrupta* und *Miscophus ater* weitere Arten vor, die in Norddeutschland nur in besonders xerothermen Habitaten vorkommen. Eng verzahnt sind auf dem Gelände kleine Feuchtbiotop vorhanden, die unter anderem



Abb. 1: Fundort auf einer Industriebrache in Hannover (Foto: R. Witt).

von *Phragmites*- und niedrige *Salix*-Bestände geprägt sind. Damit darf angenommen werden, dass die in Bertsch (2021) beschriebenen Zikadenarten Habitatsbedingungen vorfinden, um für *Alysson tricolor* ausreichend große Beutetierpopulationen auszubilden.

Der Fund in Hannover liegt rund 430 km von den aktuellen Funden im Raum Straubing (Bertsch 2021) und rund 280 km vom bisher nördlichsten Fund in Mainz/Rheinland-Pfalz (Reder 2013) entfernt. Die bereits von Reder (2013) beschriebene starke Expansion der Art wird durch diesen Fund bestätigt.

Das Gewerbegrundstück wird in Kürze bebaut, so dass das Vorkommen erlöschen wird und geeignete Biotopkomplexe in der näheren Umgebung wohl fehlen.

Literatur

Bertsch, A. (2021): *Alysson tricolor* Lepeletier & Serville, 1825 neu für Bayern sowie ergänzende Angaben zur Biologie (Hymenoptera, Crabronidae). *Ampulex* 12: 46–49.

Reder, G. (2013): *Alysson tricolor* Lepeletier & Serville, 1825 – aktuelle Nachweise in Rheinland-Pfalz, mit einem Überblick über die Verbreitung in Deutschland (Hymenoptera: Crabronidae). *Bembix* 37: 19–24.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Witt Rolf

Artikel/Article: [Faunistische Kurzmitteilung Erstnachweis von *Alysson tricolor* Lepeletier & Serville, 1825 für Niedersachsen \(Hymenoptera: Spheciformes\) 50](#)